

Arbeitsblatt Eingangsdiagnose „Lebendig erzählen“

Liebe Schülerinnen und Schüler –

ihr habt im Landheim ein Tagebuch geführt. Das nehmen wir als Anlass, um in den nächsten Stunden zu üben, wie man lebendig und anschaulich erzählt. Ihr sollt lernen, wie man die Erzählung sinnvoll aufbaut und dabei Wesentliches von Unwesentlichem unterscheidet.

Zuerst aber widmen wir uns den Grundlagen des Redens und Erzählens, den passenden Wörtern.

Schaut euch diese Werbung für die Breitachklamm an, beantwortet dann die Fragen:



1) Ihr erinnert euch an den Fluss tief unten in der Klamm. Die Werbung verwendet das Wort „**donnert**“.

a) Warum ist das ein „anschauliches“ Wort?

b) Finde andere Wörter, die man statt „donnern“ auch hätte verwenden können:

c) Erkläre die Bedeutung des Wortes „berauschend“ auf dieser Eintrittskarte.

Quelle:
Eintrittskarte zur Breitachklamm
(BREITACHKLAMMVEREIN eG, 87561
Oberstdorf)

d) Du möchtest deinem besten Freund/ deiner besten Freundin sehr lebendig erzählen, wie du dich in der Nacht vor der Abreise ins Landheim gefühlt hast! Benutze dazu genau drei Sätze: